

Jahreskongress

der Österreichischen Gesellschaft für
Geriatric und Gerontologie **2025**



oeggg-jahreskongress.at

24.-26. April 2025 | PMU Salzburg

Inhalt

Willkommen	4
Allgemeine Informationen	6
Programm	8
Donnerstag, 24. April 2025	8
Freitag, 25. April 2025	14
Samstag, 26. April 2025	22
Posterwalks	26
Referent:innen und Vorsitzende	32
Sponsoren	40



Bernhard Iglseider
Kongresspräsident



Georg Pinter
Kongresssekretär

Willkommen

Liebe Kongressinteressierte, geschätzte Mitglieder der Fachgesellschaften und Kolleg*innen unterschiedlicher Fachbereiche!

Der Jahreskongress 2025 der ÖGGG (Österreichische Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie) wird wieder in bewährter Kooperation mit den befreundeten deutschen und schweizerischen Fachgesellschaften (DGG, DGGG, SFGG und Gerontologie CH) abgehalten. Das Motto des Kongresses lautet: „Innovation trifft Alter(n)“ und weist auf die Herausforderung hin, traditionelle Ansätze der Altersmedizin mit innovativen Technologien zu verknüpfen. Das Motto des Kongresses, welcher im April 2025 in den Räumlichkeiten der PMU Salzburg stattfinden wird, spiegelt nicht nur den multidisziplinären Zugang zu Altern und Alter wider, sondern repräsentiert einmal mehr die Fähigkeit unserer Fachgebiete zur kontinuierlichen Weiterentwicklung. Das Motto des Kongresses soll Ihre Neugier wecken und erlaubt Möglichkeiten für Beiträge aus den unterschiedlichsten Fachbereichen. Die Vielfalt der Expertise zum Thema Alter(n) wird aber auch Basis für weiterführende Diskussionen und den unmittelbaren Austausch bilden. Wir sind davon überzeugt, dass dieser Kongress eine hervorragende Gelegenheit bietet, sich über die neuesten Entwicklungen in Geriatrie und Gerontologie zu informieren, wertvolle Kontakte zu knüpfen und gemeinsam die Zukunft der Alter(n)smedizin und -forschung zu gestalten. Ihre Teilnahme und Ihr Engagement sind für den Erfolg dieser Veranstaltung von großer Bedeutung.

Wir freuen uns, Sie in Salzburg begrüßen zu dürfen!

Allgemeine Informationen



Veranstalter

Österreichische Gesellschaft für Geriatrie
und Gerontologie
Hermannngasse 18/1/4
1070 Wien
ZVR: 700361631



Kongressorganisation

studio12 gmbh
Kaiser Josef Straße 9, 6020 Innsbruck, Austria
T: +43-(0)512-890438
E: sol@studio12.co.at
I: www.studio12.co.at



Tagungsort

Paracelsus Medizinische Universität Salzburg,
Haus C
Strubergasse 22
5020 Salzburg

Website

<https://oggg-jahreskongress.at>

DFP

Die Teilnahme am ÖGGG-Jahreskongress ist für das DFP der Österreichischen Ärztekammer anrechenbar. Bitte tragen Sie sich mit Ihrem Namen und Ihrer ÖÄK Nummer in die bei der Registrierung aufliegenden DFP-Listen ein (einmal pro Tag). Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie nach dem Kongress per E-Mail.



Donnerstag, 24. April 2025: 8 Punkte (ID: 1017614)
Freitag, 25. April 2025: 10 Punkte (ID: 1017617)
Samstag, 26. April 2025: 5 Punkte (ID: 1017619)

MTD-CPD-Zertifikat

Eine Anrechenbarkeit für das MTD-CPD-Zertifikat wird für MTD-Berufsangehörige durch den zuständigen Berufsverband nach Einreichung der Teilnahmebestätigung bei der Antragsstellung geprüft.

Wissenschaftliches Komitee

Prim. Univ.-Prof. Dr. Bernhard Iglseder
EOÄ Dr. Barbara Hoffmann
Prim. Univ.-Prof. Dr. Marcus Köller
Prim. Dr. Michael Smeikal
Prim. Dr. Georg Pinter
Priv.-Doz. Dr. Birgit Weinberger
Prim. Dr. Peter Dovjak

Prim. Priv.-Doz. Dr. Joakim Huber
Dr. OT Verena C. Tatzner-Hanten
Univ.-Prof. Dr. Franz Kolland
Univ.-Prof. Dr. Regina Roller-Wirnsberger
Univ.-Prof. Dr. Monika Lechleitner
Univ.-Prof. Dr. Gerhard Wirnsberger

Programm

Donnerstag, 24. April 2025

<p>11:30 - 12:15 AUDITORIUM MITTE (Übertragung in NORD & SÜD)</p>	<p>Eröffnung inkl. Eröffnungsvortrag Markus Gosch (DGG; Nürnberg, DE) Thomas Münzer (SFGG/SPSG; St. Gallen, CH) Bernhard Iglseider (ÖGGG; Salzburg)</p> <p>Was braucht die Geriatrie, um den anstehenden Herausforderungen gerecht werden zu können? Markus Gosch (Nürnberg, DE)</p>
<p>12:15 - 13:45 AUDITORIUM MITTE</p>	<p>Sturz als Symptom Vorsitz: Franz Kolland (Wien) und Georg Pinter (Klagenfurt)</p> <p>Epilepsie: wann sollten Geriater:innen an einen epileptischen Anfall denken? Red flags Christoph Baumgartner (Wien)</p> <p>Kardiologie: Synkope Peter Dovjak (Gmunden)</p> <p>Zwischen Lebensqualität und Sturzrisiko: Der Balanceakt beim Management sturzrisikoerhöhender Medikamente im Alter Stephanie Clemens (Salzburg)</p>
<p>12:15 - 13:45 AUDITORIUM NORD</p>	<p>Forschungsperspektiven zur Personalsituation in der Langzeitpflege Vorsitz: Sabine Pleschberger (Wien) und Ana Cartaxo (Wien)</p> <p>Strategien im Umgang mit der Personalsituation – Überblick & Einführung auf Basis internationaler Literatur Sabine Pleschberger (Wien)</p> <p>Nachhaltige Karrieren zur Sicherstellung von Personal in der LZP Markus Latzke (Krems)</p>

Donnerstag, 24. April 2025

<p>12:15 - 13:45 AUDITORIUM SÜD</p>	<p>Vom Einstieg bis zur Expertise – Strategien zur nachhaltigen Personalbindung und Personalentwicklung im interprofessionellen Alltag Magdalena Walter und Christina Peyker (Graz)</p> <p>Erweiterte Pflegepraxis zur Attraktivierung – Erfahrungen mit Community Nursing Christine Pichler (Villach)</p> <p>Neues aus der Forschung – Freie Vorträge I Vorsitz: Barbara Hoffmann und Patricia Walentiny (Klagenfurt)</p>
<p>FV 01-01</p>	<p>Validierung des Geriatric Bedside Swallowing Screen Susanne Javorszky (Wien)</p>
<p>FV 01-03</p>	<p>Der Geriatriische Delir-Pass (GeDePa) zur Prävention des postoperativen Delir – Relevante und machbare Risikofaktoren aus Sicht der beteiligten Healthcare Professionals Chiara Muzzana (Bozen, IT)</p>
<p>FV 01-04</p>	<p>Umfassendes geriatrisches Assessment (Comprehensive Geriatric Assessment – CGA) im stationären Setting: ein Umbrella-Review Filippo Maria Verri (Ulm, DE)</p>
<p>FV 01-05</p>	<p>Von der Wunde zur Heilung: Ein Fallbericht zur interdisziplinären Zusammenarbeit Eva-Maria Rudorfer (Wien)</p>
<p>FV 01-06</p>	<p>Evidenzbasierte Interventionen zur Steigerung der Lebensqualität von Pflegeheimbewohner:innen: Ein Scoping Review Christina Ristl (Wien)</p>
<p>FV 01-08</p>	<p>Integrierte Gesundheitsförderung in der stationären Langzeitpflege – Konzeption, Umsetzung und Evaluation eines interdisziplinären und partizipativen Gesundheitsförderungsansatzes in Kärntner Pflegeheimen Manuela Perchtaler (Feldkirchen)</p>

Programm

Donnerstag, 24. April 2025

FV 02-06	Zwischen den Generationen: Wie Zivildienst den Blick auf ältere Menschen und das Alter verändert Christina Ristl (Wien)
FV 02-07	Über die Bedeutung des Zuhörens für hochbetagte Menschen. Einblicke in Erzählcafés zu „Geschichten vom Lebensende“ Evelyn Hutter (Wien)
13:45 - 14:15	Kaffeepause und Industrieausstellung
Parallel: 1. OG	Posterwalk I Posterführende: Susanne Javorszky (Wien) und Barbara Hoffmann (Klagenfurt)
14:15 - 15:45 AUDITORIUM MITTE	Symposium Demenz – neue Möglichkeiten, neue Herausforderungen Vorsitz: Verena Tatzert-Hanten (Wr. Neustadt) und Bernhard Iglseider (Salzburg)
	Amyloid-Antikörper – Game changer in der Alzheimer Therapie? Christian Bancher (Horn)
	Kritische inhaltliche Analyse von drei Testverfahren (MMSE, TFDD, MoCA) in der Demenzdiagnostik Stefan Strotzka (Wien)
	Neue Möglichkeiten der Frühdiagnostik der Alzheimer Erkrankung Michaela Defrancesco (Innsbruck)
14:15 - 15:45 AUDITORIUM NORD	Zwischen Coolpacks, Bergdokter:in und Telemedizin: Gesundheit und Alter neu denken Vorsitz: Jürgen Osterbrink (Salzburg) und Hans-Jürgen Heppner (Erlangen-Nürnberg, DE)
	Klimawandel, Extremereignisse und Belastung – Eine Standortbestimmung Michael Butschek (Salzburg)

Donnerstag, 24. April 2025

	Klimawandel: Bewegung älterer Menschen unter erschwerten Umweltbedingungen – physiologische Grundlagen und spezifische Strategien Christina Fastl und Thomas Dorner (Wien)
	Sensoren im Pflegealltag: Digitale Helfer oder zusätzliche Herausforderung? Martin Pallauf (Salzburg)
14:15 - 15:45 AUDITORIUM SÜD	Seminar Schlaf und höheres Lebensalter einschließlich Demenz und Delir Carla Stenmanns und Helmut Frohnhofen (Düsseldorf, DE)
15:45 - 16:15	Kaffeepause und Industrieausstellung
Parallel: 1. OG	Posterwalk II Posterführende: Marcus Köller und Matthias Unsel (Wien)
16:15 - 17:45 AUDITORIUM MITTE	Kardiologische Therapie beim älteren Menschen – klug entscheiden! Vorsitz: Anna Rab (Schwarzach) und Gerhard Wirnsberger (Graz)
	Antikoagulation beim alten Menschen – Do's and Don'ts Lukas Motloch (Vöcklabruck)
	Blutdruckeinstellung im Alter – wie und wie tief? Johannes Auer (Braunau)
	Behandlung des kardio-reno-metabolischen Syndroms Peter Rainer (St. Johann in Tirol)
	Amyloidose – wie diagnostizieren und wie behandeln? Christina Granitz (Salzburg)

Programm

Donnerstag, 24. April 2025

16:15 - 17:45

AUDITORIUM NORD

Hundertjährige – Neue Perspektiven auf ein langes Leben

Vorsitz: Vera Gallistl (Krems) und Thomas Münzer (St. Gallen, CH)

Lebenssituation der Hundertjährigen in Deutschland:
Wünsche und Wirklichkeit
Andrea Albrecht (Köln, DE)

Altern ohne Zukunft? Ergebnisse einer qualitativen Studie über die
Zukunftspraktiken hochaltriger Menschen
Rebekka Steinlechner (Krems)

No Future?! Wie Hundertjährige in Österreich ihre Zukunft gestalten
Katrín Lehner (Krems)

16:15 - 17:45

AUDITORIUM SÜD

Geriatrische Rehabilitation im Fokus: Vergleich europäischer und nationaler Modelle und Strukturen

Vorsitz: Regina Roller-Wirnsberger und Peter Mrak (Graz)

Geriatrische Rehabilitation im D-A-CH Raum – Ergebnisse eines
Online-Survey zur Erhebung der jeweiligen IST-Situation
Martin Skoumal (Graz)

Evidenz der Wirksamkeit ambulanter geriatrischer Rehabilitation
Thomas Dorner (Wien)

Entwicklung und Vulnerabilität der Geriatrischen Rehabilitation
in Europa
Stefan Grund (Heidelberg, DE)

Programm

Freitag, 25. April 2025

08:30 - 09:00
AUDITORIUM MITTE

Keynote: Katastrophenpflege – Langzeitversorgung älterer Menschen in Krisen- und Katastrophenzeiten
Michael Ewers (Berlin, DE)

09:00 - 10:30
AUDITORIUM MITTE

Impfen im Alter: Wie sieht die Zukunft aus?
Vorsitz: Birgit Weinberger (Innsbruck) und Regina Roller-Wirnsberger (Graz)

Multivalent oder universal? Es kommt auf die Auswahl der richtigen Stämme an...
Reinhard Würzner (Innsbruck)

Einer für alles? Pro und Contra Kombinationsimpfstoffe
Birgit Weinberger (Innsbruck)

Erwachsenenimpfung in Österreich: Es gibt noch viel zu tun...
– Aktuelle Entwicklungen und Strategien
Maria Paulke-Korinek (Wien)
– Was braucht es für die PatientInnen?
Elisabeth Pittermann (Wien)

mit freundlicher Unterstützung von



09:00 - 10:30
AUDITORIUM NORD

G4J- Geriatrics for Juniors: Geriatrische RACER
Vorsitz: Patricia Walentiny und Eva Müller-Eggenberger (Klagenfurt)

Vorstellung G4J
Eva Müller-Eggenberger (Klagenfurt)

Quality of life im Fokus der Orthogeriatric
Leo Kronberger (Graz)

(Die) Pflege am Ende? – „lâß mas guat sein“.
Begleitung am Lebensende
Anna Eigner (Villach)

Freitag, 25. April 2025

HPCPH – what? Advanced care planing in der Langzeitpflege oder Vorsorge (im) Dialog
Jasmin Madrutter (Pörtschach)

Smart VitAALity – Willkommen in der Zukunft der Geriatrie oder Willkommen Geriatrie in der Zukunft
Johannes Oberzaucher (Klagenfurt)

09:00 - 10:30
AUDITORIUM SÜD

Osteologie
Vorsitz: Bernhard Iglseider (Salzburg) und Peter Dovjak (Gmunden)

Pathophysiologie des Knochens im Alter
Peter Pietschmann (Wien)

Medikamentöse Therapie der Osteoporose bei geriatrischen Patient:innen
Judith Haschka (Wien)

Frakturprävention durch Sturzprophylaxe
Katharina Kersch-Schindl (Wien)

FV 01-08

Fragilitätsfrakturen verhindern? Alte und neue Risikofaktoren beachten
Peter Dovjak (Gmunden)

10:30 - 11:00

Kaffeepause und Industrieausstellung

Parallel:
1. OG

Posterwalk III
Posterführende: Katrin Lehner (Krems) und Franz Kolland (Wien)

11:00 - 12:30
AUDITORIUM MITTE

Impfen im Alter: Was können wir heute tun?
Interaktive Session zu den aktuellen Impfpfehlungen für ältere Erwachsene. Diskutieren Sie mit uns Fallbeispiele und stellen Sie Ihre Fragen!
Birgit Weinberger (Innsbruck), Reinhard Würzner (Innsbruck), Hans-Jürgen Heppner (Erlangen-Nürnberg, DE)

mit freundlicher Unterstützung von



Programm

Freitag, 25. April 2025

11:00 - 12:30
AUDITORIUM NORD

G4J- Geriatrics for Juniors: GERI PARCOURS
– gelebte **INTERDISZIPLINARITÄT** erlebte **MULTIMORBIDITÄT**

Station GERT – der AGE Simulator
Patricia Walentiny und Eva Müller-Eggenberger (Klagenfurt)

Station PFLEGE – aktivierend, begleitend, berührend
Klaus Krammer (Klagenfurt)

Station LOGO und ERNÄHRUNG – Muskeldiät auf geriatrisch – na logo
Bettina Hornbanger und Marie Fischer (Klagenfurt)

Station ERGO – und wieder den Alltag meistern
Lea Praprotnik (Klagenfurt)

Station PHYSIO – get up and get ready
Tamara Sembacher (Klagenfurt)

Station KOMMUNIKATION – wie spricht man demenzisch?
Renate Stuck (Klagenfurt)

Station GLAUBE – vor allem im Alter braucht man Schutzengel
Anna Maria Kapeller (Klagenfurt)

Station PSYCHE – Balsam für die Seele
Andrea Pojer (Klagenfurt)

Station KUNSTTHERAPIE – künstlerische Freiheit kennt kein Alter
Ina Vorbrugg und Antoaneta Slavova (Wien)

11:00 - 12:30
AUDITORIUM SÜD

Nihilismus vs. Beflissenheit in der Medikamentenverschreibung
Vorsitz: Regina Roller-Wirnsberger (Graz) und Marcus Köller (Wien)

PPI – was und schützen wir wirklich damit?
Federica Conti (Wien)

Freitag, 25. April 2025

OAK bei VHF und Frailty – Was spricht dafür und dagegen?
Marcus Köller (Wien)

Anti-Plättchentherapie – für alle verkalkten Gefäße?
Regina Roller-Wirnsberger (Graz)

11:00 - 12:30
Parallel:
Sektionstreffen klinische Gerontologie
Besprechungsraum 22 (2. OG)

12:30 - 14:00 **Mittagspause und Industrieausstellung**

13:00 - 14:00
AUDITORIUM MITTE
KI in der Langzeitpflege
Moderation: Franz Kolland und Markus Golla (Krems)

Prediction Tool – KI in der Langzeitpflege
Moritz Seewald und Sebastian Hitziger (Wien)

Robotik und KI in der Langzeitpflege – ein Blick nach Japan
Markus Golla (Krems)

Von süßen Robben und nervösen Sturzsensoren – Wie ältere Menschen
KI-Gesundheitstechnologien erlernen
Katrin Lehner und Vera Gallistl-Kassing (Krems)

Symposium der Firma SeneCura Kliniken- und HeimebetriebsgmbH



13:00 - 13:20
AUDITORIUM NORD
**Sensorik im Patientenzimmer – Technologie zur Unterstützung im
Klinikalltag**
Lena Bruhin (Bern, CH)

Vortrag der Firma QUMEA AG



Programm

Freitag, 25. April 2025

14:00 - 15:30 AUDITORIUM MITTE	<p>WHO Policy Brief Rehabilitation in der Palliative Care Vorsitz: Susanne Javorszky (Wien) und Hannes Plank (Villach)</p> <p>Ernährung im Kontext der geriatrischen Palliative Care Susanne Domkar (Wien)</p> <p>Die Lunge im Alter – physiologische Veränderungen und Vorsorge Alexander Müller (Wien)</p> <p>Kommunikationserhalt und -möglichkeiten abseits der gesprochenen Sprache Susanne Javorszky (Wien)</p>
14:00 - 15:30 AUDITORIUM NORD	<p>Symposium Prävention Vorsitz: Peter Dovjak (Gmunden) und Thomas Dorner (Wien)</p> <p>Prävention von Vereinsamung Lukas Richter (St. Pölten)</p> <p>Prävention ist mehr als die Verhinderung von Krankheiten: Prevention of Care Needs Thomas Dorner (Wien)</p> <p>Prävention von Demenz Bernhard Iglseeder (Salzburg)</p>
14:00 - 15:30 AUDITORIUM SÜD	<p>Seminar COPD im höheren Lebensalter, Abklärung und Therapie Carla Stenmanns und Helmut Frohnhofen (Düsseldorf, DE)</p>
15:30-16:00	<p>Kaffeepause und Industrieausstellung</p>
Parallel: 1. OG	<p>Posterwalk IV Posterführende: Verena Tatzer-Hanten (Wr. Neustadt) und Michael Smeikal (Wien)</p>

Freitag, 25. April 2025

16:00-17:30 AUDITORIUM MITTE	<p>Symposium Schlaganfall Vorsitz: Helmut Frohnhofen (Düsseldorf, DE) und Bernhard Iglseeder (Salzburg)</p> <p>Besonderheiten der Epidemiologie und Ätiologie im höheren Lebensalter Thomas Töll (Innsbruck)</p> <p>Grenzen und Möglichkeiten der Neuro-Intervention im höheren Alter Johannes Pfaff (Salzburg)</p> <p>Grenzen und Möglichkeiten der Neuro-Rehabilitation im höheren Alter Elke Pucks-Faes (Hochzirl)</p>
16:00-17:30 AUDITORIUM NORD	<p>Seminar Psychopharmaka im Alter Christian Jagsch (Graz)</p>
16:00-17:30 AUDITORIUM SÜD	<p>Neues bei Therapie und Diagnostik beim Menschen im Alter Vorsitz: Peter Dovjak (Gmunden) und Joakim Huber (Perchtoldsdorf)</p> <p>Diagnostik und Therapie: Wann wird es zu viel? Thomas Münzer (St. Gallen, CH)</p> <p>Diagnose und Therapie der metabolische Dysfunktion assoziierte steatotische Lebererkrankung (MASLD) Elmar Aigner (Salzburg)</p> <p>Einsatz neuer Technologien in der Diabetestherapie Lars Stechemesser (Salzburg)</p>
17:30 - 18:30 AUDITORIUM MITTE	<p>Generalversammlung</p>
ab 20:00	<p>Abend der Gesellschaft - Trumerei (Strubergasse 26, 5020 Salzburg)</p>



BEI COVID PAXLOVID®

Für die Behandlung von COVID-19 bei Erwachsenen, die keine zusätzliche Sauerstoffzufuhr benötigen und ein erhöhtes Risiko haben, einen schweren COVID-19-Verlauf zu entwickeln¹

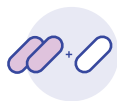
Melanie, 55 Jahre, COPD^a



Mehr Informationen und Wechselwirkungs-Check:
www.covid19oralrx.at



Therapiestart:
Innerhalb von 5 Tagen nach Symptombeginn¹



Anwendung:
Zweimal täglich über einen Zeitraum von 5 Tagen¹



86% relative Risikoreduktion für Hospitalisierung oder Tod; bei Therapiestart ≤ 5 Tage nach Symptombeginn^{1,b-d}

Die häufigsten Nebenwirkungen (zw. 1% und 10% Häufigkeit), die während der Behandlung mit PAXLOVID® gemeldet wurden, waren Geschmacksstörungen, Diarrhö, Kopfschmerzen, Übelkeit und Erbrechen. Wechselwirkungen zwischen PAXLOVID® und anderen Arzneimitteln können zu schwerwiegenden Nebenwirkungen führen. Vor und während der PAXLOVID®-Behandlung sollten mögliche Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln in Betracht gezogen werden.¹

COPD = chronisch obstruktive Lungenerkrankung; KI = Konfidenzintervall; MITT = modified intention-to-treat.

^a fiktiver Patientenfall. ^b bis zu 28 Tage nach Therapiebeginn.¹ ^c bei nicht-hospitalisierten Erwachsenen mit COVID-19, die innerhalb von 5 Tagen nach Symptombeginn behandelt wurden und bei Studienbeginn keine Behandlung mit monoklonalen Antikörpern gegen COVID-19 erhielten (mITT1-Analysesatz).¹ ^d PAXLOVID®: n = 9/977 (0,9%) vs. Placebo: n = 64/989 (6,5%); Unterschied zu Placebo: -5,64% (95%-KI: -7,31 bis -3,97); p < 0,0001.¹

Referenz: 1. PAXLOVID® Fachinformation, aktueller Stand.

Fachkurzinformation auf Seite 31.

www.pfizer.at | www.pfizermed.at | PAX-AUT-0123/08.2023

Abend der Gesellschaft

Wir freuen uns, wenn wir Sie erstmalig beim **Abend der Gesellschaft** begrüßen dürfen! Dieser findet am **Freitag, 25. April 2025 ab 20:00 Uhr** in der **Trumerei** (Strubergasse 26) statt.

Bitte beachten Sie, dass dafür eine separate Registrierung notwendig ist – wenden Sie sich dazu gerne an den Registrierungsschalter vor Ort.

ÖGGG Mitglied werden

- Die ÖGGG repräsentiert und entwickelt die Geriatrie und Gerontologie in Österreich.
- Sie vertritt die Interessen der multimorbiden und vulnerablen älteren Menschen und ihrer Angehörigen.
- Ihre Mitglieder werden als Expertinnen und Experten für Fragen des Alterns und der Altersheilkunde wahrgenommen und konsultiert.

Die ÖGGG fördert

- die Gewinnung und Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Geriatrie und Gerontologie
- die Vernetzung der auf diesem Gebiet forschenden und praktizierenden Menschen, Disziplinen, Professionen, Gruppierungen und Institutionen und
- die geriatrisch-gerontologische Kompetenzentwicklung in Aus-, Fort- und Weiterbildung.

Wir freuen uns, wenn wir Sie als neues Mitglied der ÖGGG begrüßen dürfen. Bei einem Beitritt im Rahmen des Jahreskongresses 2025 ist die Mitgliedschaft im ersten Jahr (Kalenderjahr 2025) für Sie kostenlos!

Die Mitgliedschaft kostet EUR 80,00 pro Kalenderjahr und inkludiert das Abonnement der *Zeitschrift für Gerontologie und Geriatrie*. Bei Interesse an der Mitgliedschaft wenden Sie sich bitte an die Registrierung vor Ort oder per E-Mail an office@oegg.com.

Programm

Samstag, 26. April 2025

08:30 - 09:00 AUDITORIUM MITTE	Keynote: Rise of the Machines – KI in der Medizin Janne Cadamuro (Salzburg)
09:00 - 10:30 AUDITORIUM MITTE	Innovationen in der Geriatrie Vorsitz: Johannes Oberzaucher und Georg Pinter (Klagenfurt)
	Einsatz smarter Überwachungstechnologien in der Langzeitpflege – Wo stehen wir? Wolfgang Kratky (Graz)
	Linked Care – Durchgehende Informationsversorgung in der mobilen Pflege und Betreuung Franz Werner (Wien)
	Voize – Pflegedokumentation neu gedacht Anna Eigner (Villach) und Harald Karl (Feldkirchen)
	Podiumsdiskussion: Herausforderungen und Lösungsansätze bei der Ein- führung und Verankerung digitaler Lösungen im geriatrischen Bereich Wolfgang Kratky (Graz) Daniela Ströckl (Villach) Franz Werner (Wien) Anna Eigner (Klagenfurt) Johannes Oberzaucher (Klagenfurt)
09:00 - 10:30 AUDITORIUM NORD	Palliative Geriatrie Vorsitz: Thomas Wienerroither (Vöcklabruck) und Brigitte Mayr-Pirker (Salzburg)
	Let's talk about Palliative Care – Räumen wir mit Vorurteilen auf... Anna Berger (Salzburg)
	Der Schöne Tod Thomas Wienerroither (Vöcklabruck)

Samstag, 26. April 2025

	So hab ich mir das nicht vorgestellt! – Herausforderungen in der Palliativen Geriatrie Brigitte Mayr-Pirker (Salzburg)
	Als der Salzburger Bürgermeister meine sterbende Großmutter in einer Goldenen Kutsche abholte Walter Müller (Salzburg)
09:00 - 10:30 AUDITORIUM SÜD	Symposium Delir Vorsitz: Christian Jagsch (Graz) und Patrick Kutschar (Salzburg)
	Prävention eines Delirs – was ist zu tun? Christian Jagsch (Graz)
	Das Delir – Interventionen aus Sicht der Pflege Nina Tonner (Salzburg)
	Kann man ein Delir zu Hause behandeln? Georg Psota (Wien)
10:30 - 11:00	Kaffeepause und Industrieausstellung
Parallel: 1. OG	Posterwalk V Posterführende: Patricia Walentiny (Klagenfurt) und Marcus Köller (Wien)
11:00 - 12:30 AUDITORIUM MITTE	Neues aus der Forschung: Freie Vorträge II Vorsitz: Verena Tatzner-Hanten (Wr. Neustadt) und Simon Krutter (Salzburg)
FV 01-02	Das österreichische Demenzqualitätsregister: ein Instrument zur Abbildung der Lebens- und Versorgungssituation von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen und Demenz in Österreich und ihrer pflegenden An- und Zugehörigen Ana Cartaxo (Wien)

Programm

Samstag, 26. April 2025

FV 02-01	DigiCare4CE – Digitale Transformation der Langzeitpflege für ältere Menschen Sandra Dohr (Graz)
FV 02-02	Ökonomische Wirkungen von Community Nursing in Österreich Birgit Aigner-Walder (Villach)
FV 02-03	Understanding ageism towards older nursing staff and service users: A systematic mapping review from the perspective of clinical leaders and healthcare managers Gerhilde Schüttengruber (Graz)
FV 02-04	Tradition trifft Innovation: Digitalisierung in der Nachbarschaftshilfe für Ältere im ländlichen Raum Kathrin Deisenhofer (Kempten, DE)
FV 02-05	Zukunftsvisionen: Altern in einer Gesellschaft im Wandel Paulina Wosko (Wien)
FV 02-08	Wahrnehmung von Umweltveränderungen und Einfluss auf das Klimabewusstsein älterer Menschen in Österreich Lukas Richter (St. Pölten)
FV 02-09	DemiCare: Digitale Unterstützung für Angehörige von Menschen mit Demenz Wolfgang Kratky (Graz)
11:00 - 12:30 AUDITORIUM NORD	Symposium Alterstraumatologie Vorsitz: Georg Pinter und Ernst Müller (Klagenfurt)
	Der alterstraumatologische Patient in der Notaufnahme Karl Cernic (Klagenfurt)
	Das unfallchirurgische Setting in der Notaufnahme am Beispiel der hüftnahen Fraktur Ernst Müller (Klagenfurt)

Samstag, 26. April 2025

	FLS Fracture liason service – Capture the fracture Reinhard Alzner (Salzburg)
	Geriatrisches Assessment goes digital – Einsatzmöglichkeiten im Notfallsetting Georg Pinter (Klagenfurt)
11:00 - 12:30 AUDITORIUM SÜD	Digitalisierung in der Langzeitpflege & -betreuung: Innovationen & Rahmenbedingungen Vorsitz: Birgit Trukeschitz und Matthias Unseld (Wien)
	Belastungen des Klimawandels: Digitale Unterstützung mit praktischen Tipps für die 24-Stunden-Betreuung im Umgang mit Extremwittersituationen Christina Mayr und Karin Taus (Wr. Neustadt)
	KI-gestützte Sprachservices für die Langzeitpflege und -betreuung: Chancen und Herausforderungen Cornelia Schneider (Wr. Neustadt)
	Technologieakzeptanz von interaktiven telepflegerischen Anwendungen durch Pflegepersonen: Eine systematische Literaturübersicht Friedrich Ebner (Wien)
	„Schulungen alleine reichen nicht.“ – Reflexion der Rahmenbedingungen für eine gelungene Implementierung digitaler Technologien in der Langzeitpflege Birgit Trukeschitz und Richard Stern (Wien)
12:30 - 13:00 AUDITORIUM MITTE	Verabschiedung und Verleihung der Posterpreise

Posterwalks

Posterwalk I

Donnerstag, 24. April 2025 - 1. OG

Susanne Javorszky (Wien) und Barbara Hoffmann (Klagenfurt)

13.45 Uhr

- P01-01** Phase angle derived from BIA is lower in sarcopenic older adults than in non sarcopenic older adults.
Alfons Ramel | Reykjavik, Iceland
- P01-02** Physical function, physical activity and associations with self-rated health in pre-frail older adults.
Alfons Ramel | Reykjavik, Iceland
- P01-03** Lateral difference in leg skeletal muscle mass is associated with lower physical function in older adults.
Alfons Ramel | Reykjavik, Iceland
- P01-04** Tackling Elderly Malnutrition: A Rehabilitation Team Challenge - Insights from Switzerland
Bojan Miletic | Rijeka, Croatia
- P01-05** Beyond Perception: Understanding Depression in Older Adults and Its Role in Geriatric Recovery Outcomes
Bojan Miletic | Rijeka, Croatia
- P01-06** Dysphagie- und Ernährungsrisiko-Screening bei geriatrischen Patientinnen und Patienten mit intensivem Pflegebedarf: die stationäre und ambulante Versorgungssituation aus Sicht des Medizinischen Dienst Hessen
Barbara Hanussek | Oberursel, Germany
- P01-07** Partizipative Entwicklung einer online Fortbildung für Gesundheits- und Sozialberufe zur Arbeit mit Menschen mit Demenz/Delir im intramuralen Bereich
Ursula M. Costa | Innsbruck, Austria
- P01-08** Lebensqualität, Ernährungszustand und subjektive Essenserfahrung in der Langzeitbetreuung
Alma Herscovici | Wien, Austria

Posterwalk II

Donnerstag, 24. April 2025 - 1. OG

Marcus Köller und Matthias Unselde (Wien)

15.45 Uhr

- P01-09** Anämie bei geriatrischen Patient:innen - Sollte der Ernährungsstatus bei Diagnosestellung berücksichtigt werde?
Bärbel Sturtzel | Wien, Austria
- P01-10** Vitamin D-Mangel und exokrine Pankreasinsuffizienz – Eine Analyse bei orthogeriatrischen Patienten.
Pavol Mikula | Bayreuth, Germany
- P01-11** Assoziation Aortenklappenstenose und Sturz – eine Analyse bei orthogeriatrischen Patienten
Pavol Mikula | Bayreuth, Germany
- P01-12** Inzidenz von Stürzen in geriatrischen Pflegekrankenhäusern: Starke Assoziation mit kognitiver Funktion
Matei Capatu | Wien, Austria
- P01-13** A Phase 3, Randomized Trial Investigating the Safety, Tolerability, and Immunogenicity of V116, an Investigational Adult-Specific Pneumococcal Conjugate Vaccine, in Pneumococcal Vaccine-Naïve Adults 18–64 Years of Age with Increased Risk for Pneumococcal Disease
Philipp Wurm | Wien, Austria
- P01-14** Interdisziplinäre geriatrische Lernstation: Ein innovativ-realistisches Ausbildungsmodell für Studierende der Gesundheitswissenschaften
Manuela Riegler | Klagenfurt, Austria
- P01-15** Barrieren und Erfolgsfaktoren in der Rehabilitation nach einer Hüftfraktur bei Patient*Innen mit Demenz in Österreich: Qualitative Studie zur Sichtweise von Physiotherapeut*Innen
Katharina Prost | Wien, Austria
- P02-01** Qualitative Inhaltsanalyse von Amazon-Produktrezensionen: Betrachtung der Gebrauchstauglichkeit in Mensch-Rollator Interaktionen
Marcel Schmucker | Tübingen, Germany

Posterwalks

Posterwalk III

Freitag, 25. April 2025 - 1. OG

Katrin Lehner (Krems) und Franz Kolland (Wien)

10.30 Uhr

- P02-02** **Mit sozialer Wärme durch die Hitze: Umgang mit sozialer Isolation älterer Menschen während Hitzeepisoden**
Eva Lücke | Krems, Austria
- P02-03** **Geriatrische Inhalte in den Ausbildungen nicht-ärztlicher Gesundheitsberufe: Eine Übersicht aktueller Empfehlungen europaweiter Dachverbände im Rahmen der PROGRAMMING COST Action**
Susanne Javorszky | Wien, Austria
- P02-04** **Mit Citizen Science zur gesunden und nachhaltigen Ernährung im Pflegeheim**
Doris Eglseer | Graz, Austria
- P02-06** **Prävention und Behandlung von Mangelernährung in der Geriatrie – Erkenntnisse aus der Literatur und der Pflegequalitätserhebung**
Silvia Bauer | Graz, Austria
- P02-08** **Verständlichkeit und Schwierigkeit der deutschsprachigen Version der Malnutrition Awareness Scale bei älteren Erwachsenen in Österreich**
Doris Eglseer | Graz, Austria
- P02-09** **Lebensdauer trifft Lebensqualität: risikoakzeptierende Ernährungskonzepte und PEG-Sonden im palliativen Setting - Evidenz und Perspektiven**
Katharina Kurz | Klagenfurt, Austria

Posterwalk IV

Freitag, 25. April 2025 - 1. OG

Verena Tatzer-Hanten (Wr. Neustadt) und Michael Smeikal (Wien)

15.30 Uhr

- P02-10** **Nationales Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime (NQZ)**
Christine Köberl | Wien, Austria
- P02-11** **Entwicklung und Evaluation einer Bewertungsmatrix für assistive Technologien: Eine Pilotstudie mit älteren Menschen und Gesundheitsfachkräften**
Patrick Wiegel | Ulm, Germany
- P02-12** **Klima und Gesundheit im Alter: individuelle Anpassungsstrategien an ungünstige Wetter- und Luftqualitätsbedingungen für ältere Menschen**
Christina Fastl | Wien, Austria
- P02-13** **Wie Partner*innen von Menschen mit Demenz die Besuche auf einer langzeitgeriatrischen Pflegestation erleben. Eine Narrative Studie.**
Andrea Stöckl | Wien, Austria
- P02-14** **Involvierung der Zielgruppe in die Erweiterung des Werkzeugkoffers zur nicht-medikamentösen Schmerzlinderung**
Eva Pock | Graz, Austria
- P03-01** **GREEN CARE - Leben und Wohnen auf dem Green Care Hof aus Sicht der Bewohner*innen**
Elisabeth Auer | Krems, Austria
- P03-02** **Community Nurses und regionale Netzwerke für Gesundheit - Von Vernetzung zur Vorsorge bis hin zur Versorgung**
Magdalena Fischill-Neudeck | Thalgau, Austria
- P03-03** **(An-)Gefragt sein und werden: Der Einfluss von Freiwilligenarbeit auf Handlungsrollen und Handlungsidentität von älteren Menschen**
Ursula M. Costa | Innsbruck, Austria

Posterwalks

Posterwalk V

Samstag, 26. April 2025 - 1. OG

Patricia Walentiny (Klagenfurt) und Marcus Köller (Wien)

10.30 Uhr

P03-04 3WINpA - Sozio-technische Lösung für ein gesundes und klimakompetentes Leben pflegender Angehöriger in Caring Communities
Sandra Dohr | Graz, Austria

P03-05 Inklusion stärken, digitale Selbstbestimmung fördern: Digitale Grundbildung für Senior*innen mit und ohne Behinderung
Barbara Prazak-Aram | Wien, Austria

P03-06 Pflegerische Versorgung älterer Menschen in ländlichen Regionen gemeinsam und digital unterstützt gestalten
Stefanie Sauter | Kempten, Germany

P03-07 Autonomie(ver)lust im Alter: Die Rolle technischer Assistenzsysteme für Menschen über 65 Jahre
Melissa Mischitz | Klagenfurt, Austria

P03-08 Die Salzburger Museen im ländlichen Raum als Ressource für Menschen mit Demenz und ihre primären Betreuungspersonen? Ein Projekt mit und für Expert:innen mit gelebter Expertise.
Melanie Kriegseisen-Peruzzi | Gaming, Austria

P03-09 Technologie zur Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Pflege Angehöriger mit Demenz: Silver Bullet oder Tropfen auf den heißen Stein?
Alice Spann | Wien, Austria

P03-10 Trajectories of care utilization and unmet needs for long-term care in Europe
Rebekka Steinlechner | Krems, Austria

P02-07 Der Leichter leben-Raum on Tour durch den Bezirk Weiz
Julia Wagner | Graz, Austria

Fachkurzinformation

Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation.

Paxlovid 150 mg + 100 mg Filmtabletten

Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede pinkfarbene Filmtablette enthält 150 mg Nirmatrelvir. Jede weiße Filmtablette enthält 100 mg Ritonavir. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Jede pinkfarbene 150 mg Filmtablette mit Nirmatrelvir enthält 176 mg Lactose. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Nirmatrelvir Filmtabletten Tablettkern: mikrokristalline Cellulose, Lactose-Monohydrat, Croscarmellose-Natrium, kolloidales Siliciumdioxid, Natriumstearylfumarat. Nirmatrelvir Filmtabletten Filmüberzug: Hypromellose [E 464], Titandioxid [E 171], Macrogol/Polyethylenglycol [E 1521], Eisen(III)-oxid [E 172]. Ritonavir Filmtabletten Tablettkern: Copovidon, Sorbitanlaurat, hochdisperses Siliciumdioxid [E 551], Calciumhydrogenphosphat, Natriumstearylfumarat. Ritonavir Filmtabletten Filmüberzug: Hypromellose [E 464], Titandioxid [E 171], Macrogol/Polyethylenglycol [E 1521], Hypromellose [E 463], Talkum [E 553b], hochdisperses Siliciumdioxid [E 551], Polysorbat 80 [E 433]. **Anwendungsgebiete:** Paxlovid wird angewendet zur Behandlung einer Coronavirus-Krankheit 2019 (COVID-19) bei Erwachsenen, die keine zusätzliche Sauerstoffzufuhr benötigen und ein erhöhtes Risiko haben, einen schweren COVID-19-Verlauf zu entwickeln (siehe Abschnitt 5.1 der Fachinformation).

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 der Fachinformation genannten sonstigen Bestandteile. Die unten aufgeführten Arzneimittel stellen eine Orientierungshilfe dar. Es handelt sich nicht um eine vollständige Liste aller Arzneimittel, die mit Paxlovid kontraindiziert sind. Arzneimittel mit stark CYP3A-abhängiger Clearance, bei denen eine erhöhte Plasmakonzentration mit schwerwiegenden und/oder lebensbedrohlichen Reaktionen einhergeht. **α1-Adrenorezeptor-Antagonisten:** Alfuzosin; **Antianginöse Arzneimittel:** Ranolazin; **Antiarrhythmika:** Dronedaron, Propafenon, Chinidin; **Arzneimittel gegen Krebserkrankungen:** Neratinib, Venetoclax; **Arzneimittel gegen Gicht:** Colchicin; **Antihistaminika:** Terfenadin; **Antipsychotika/ Neuroleptika:** Lurasidon, Pimozid, Quetiapin; **Arzneimittel zur Behandlung der benignen Prostatahyperplasie:** Silodosin; **Arzneimittel zur Behandlung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen:** Eplerenon, Ivabradin, Ergotaminderivate; **Dihydroergotamin, Ergometrin, Ergotamin, Methylergometrin;** **Gl- motilitätsmodifizierende Arzneimittel:** Cisaprid; **Immunsuppressiva:** Voclosporin; **Lipidsenker:** HMG- CoA-Reduktase-Inhibitoren: Lovastatin, Simvastatin; **Inhibitoren des Mikrosomalen Triglycerid- Transferproteins (MTTP):** Lomitapid; **Arzneimittel gegen Migräne:** Eletriptan; **Mineralkortikoid- Rezeptorantagonisten:** Finerenon; **Neuropsychiatrische Arzneimittel:** Cariprazin; **Opioid-Antagonisten:** Naloxegol; **PDE-5-Inhibitoren:** Avanafil, Sildenafil, Tadalafil, Vardenafil; **Sedativa/ Hypnotika:** Clorazepat, Diazepam, Estazolam, Flurazepam, oral angewendetes Midazolam und Triazolam; **Vasopressin-Rezeptor-Antagonisten:** Tolvaptan. **Arzneimittel, die starke CYP3A-Induktoren sind, bei denen signifikant reduzierte Nirmatrelvir/ Ritonavir-Konzentrationen im Plasma mit einem potenziellen Verlust des virologischen Ansprechens und einer möglichen Resistenzbildung einhergehen können.**

Antibiotika: Rifampicin, Rifapentin; **Arzneimittel gegen Krebserkrankungen:** Apalutamid, Enzalutamid; **Antikonvulsiva:** Carbamazepin, Phenobarbital, Phenytoin, Primidon; **Cystic Fibrosis Transmembrane Conductance Regulator-Potentiator:** Lumacaftor/Ivacaftor; **Pflanzliche Arzneimittel:** Johanniskraut (Hypericum perforatum). Die Behandlung mit Paxlovid darf nicht unmittelbar nach dem Absetzen von CYP3A4-Induktoren begonnen werden, da die Wirkung des kürzlich abgesetzten CYP3A4-Induktors verzögert nachlässt (siehe Abschnitt 4.5 der Fachinformation). Für die Festlegung des geeigneten Zeitpunkts für den Beginn einer Paxlovid-Behandlung sollte ein multidisziplinärer Ansatz (z. B. unter Einbeziehung von Ärzten und Fachärzten für klinische Pharmakologie) in Betracht gezogen werden, wobei die verzögert nachlassende Wirkung des kürzlich abgesetzten CYP3A-Induktors und die Notwendigkeit, die Paxlovid-Behandlung innerhalb von 5 Tagen nach Symptombeginn zu initiieren, zu berücksichtigen sind. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antivirale Mittel zur systemischen Anwendung, Proteasehemmer. **ATC-Code:** J05AE30. **Inhaber der Zulassung:** Pfizer Europe MA EEIG, Boulevard de la Plaine 17, 1050 Brüssel, Belgien. **Stand der Information:** Oktober 2024.

Rezeptpflicht/Apothekenpflicht: Rezept- und apothekenpflichtig. **Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Referent:innen & Vorsitzende

Aigner Elmar

Universitätsklinik für Innere Medizin I,
Salzburg, Austria

Aigner-Walder Birgit

FH Kärnten, Villach, Austria

Albrecht Andrea

Cologne Center for Ethics, Rights, Economics and Social Sciences in Health (ceres), Universität zu Köln, Köln, Germany.

Alzner Reinhard

Uniklinikum Salzburg, Salzburg, Austria

Auer Johannes

A.ö. Krankenhaus St. Josef Braunau,
Abteilung für Innere Medizin I,
Braunau, Austria

Bancher Christian

Landeskrankenhaus Horn, Abteilung für
Neurologie, Horn, Austria

Baumgartner Christoph

Klinik Hietzing, Epilepsiezentrum,
Wien, Austria

Berger Anna

Salzburger Landeskliniken,
Christian-Doppler-Klinik, Salzburg, Austria

Bruhin Lena

Universität Bern, Switzerland

Butschek Michael

Geosphere, Wien, Austria

Cadamuro Janne

Universitätsinstitut für Medizinisch-
Chemische Labordiagnostik der PMU,
Uniklinikum Salzburg, Salzburg, Austria

Cartaxo Ana

Gesundheit Österreich GmbH, Wien, Austria

Cernic Karl

Kärntner Gesundheitsfonds,
Klagenfurt, Austria

Clemens Stephanie

Paracelsus Medizinische Privatuniversität,
Institut für Pharmazie, Department für
pharmazeutische Biologie und klinische
Pharmazie, Salzburg, Austria

Conti Federica

Klinik Floridsdorf, Vienna, Austria

Defrancesco Michaela

Univ. Klinik für Psychiatrie,
Innsbruck, Austria

Deisenhofer Kathrin

Bayerisches Zentrum Pflege Digital
- Hochschule Kempten, Kempten, Germany

Denkinger Michael

Forschungsabteilung, Agaplesion Bethes-
da Klinik Ulm, Institut für Geriatrische
Forschung, Geriatrisches Zentrum Ulm,
Ulm, Germany

Dohr Sandra

Geriatrische Gesundheitszentren der
Stadt Graz, Graz, Austria

Domkar Susanne

FH Campus Wien, Wien, Austria

Dorner Thomas

Akademie für Altersforschung am Haus
der Barmherzigkeit, Wien, Medizinische
Universität Wien, Zentrum für Public
Health, Wien, Austria. Karl-Landsteiner
Institut für Gesundheitsförderungsforschung,
Kirchstetten, Austria

Dovjak Gregor

Department of Biomedical Imaging and
Image-Guided Therapy, Medical University
of Vienna, Wien, Austria

Ebner Friedrich

WU Wirtschaftsuniversität Wien, Wien,
Austria

Eigner Anna

Diakonie de La Tour, Klagenfurt, Austria

Ewers Michael

Charité - Universitätsmedizin Berlin,
Institut für Gesundheits- und Pflegewis-
senschaft, Berlin, Germany

Fastl Christina

Haus der Barmherzigkeit, Akademie für
Altersforschung, Wien, Austria

Fischer Marie

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee,
Klagenfurt, Austria

Frohnhofen Helmut

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf,
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie/
Altersmedizin, Düsseldorf, Germany

Gallistl Vera

Karl Landsteiner Privatuniversität für
Gesundheitswissenschaften, Krems an
der Donau, Krems, Austria

Golla Markus

IMC Krems, Austria

Gosch Markus

Klinikum Nürnberg, Paracelsus Medical
University, Department of Geriatrics,
Nürnberg, Germany

Granitz Christina

SALK - Universitätsklinik für Innere Medi-
zin II, Kardiologie, internistische Intensiv-
medizin und Notaufnahme der PMU,
Salzburg, Austria

Grund Stefan

Universität Heidelberg,
Heidelberg, Germany.

Haschka Judith

Ludwig Boltzmann Institut für
Osteologie & Hanusch-Krankenhaus Wien,
1. Medizinische Abteilung, Wien, Austria

Referent:innen & Vorsitzende

Heppner Hans-Jürgen

Klinikum Bayreuth, Klinik für Geriatrie,
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg, Germany

Hitziger Sebastian

SeneCura Group, Wien, Austria

Hoffmann Barbara

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Ab-
teilung für Akutgeriatrie/Remobilisation,
Klagenfurt, Austria

Hornbanger Bettina

Klinikum Klagenfurt, Abteilung für
Diätologie, Klagenfurt, Austria

Huber Joakim

Ordination Dr. Huber, Perchtoldsdorf, Astria

Hutter Evelyn

Institut für Pflegewissenschaft
Universität Wien, Wien, Austria

Iglseder Bernhard

Christian-Doppler-Klinik, Universitäts-
klinik für Geriatrie, Universitätsklinikum
Salzburg, Salzburg, Austria

Jagsch Christian

Abteilung für Alterspsychiatrie, LKH Graz
II, Graz, Austria

Javorszky Susanne

FH Campus Wien, Wien, Austria. Paracel-
sus Medizinische Universität, Salzburg,
Austria

Kapeller Anna Maria

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee,
Seelsorge, Klagenfurt, Austria

Karl Harald

Diakonie de la Tour, Feldkirchen/Kärnten,
Austria

Kersch-Schindl Katharina

Univ Klinik für Physikalische Medizin,
Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Wien,
Austria

Kolland Franz

Institut für Soziologie, Universität Wien,
Karl Landsteiner Universität, Krems an
der Donau, Wien, Astria

Köller Marcus

Klinik Favoriten, Abteilung Akutgeriatrie
und Remobilisation, Wien, Austria

Krammer Klaus

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee,
Klagenfurt, Austria

Kratky Wolfgang

Geriatrische Gesundheitszentren der
Stadt Graz, Graz Austria

Kronberger Leo

Facharzt für Orthopädie und Traumato-
logie, Privatklinik Graz-Ragnitz, Graz,
Austria

Krutner Simon

Institut für Pflegewissenschaft und
-praxis, Paracelsus Medizinische Privat-
universität, Salzburg, Austria

Kutschar Patrick

Institut für Pflegewissenschaft und
-praxis, Paracelsus Medizinische Privat-
universität, Salzburg, Austria

Latzke Markus

IMC Krems, Krems, Austria

Lehner Katrin

Kompetenzzentrum Gerontologie und
Gesundheitsforschung, Karl Landsteiner
Privatuniversität für Gesundheitswissen-
schaften, Krems an der Donau, Austria

Madrutter Jasmin

Krankenhaus Waiern, Feldkirchen/Kärn-
ten, Austria

Mayr Christina

Fachhochschule Wiener Neustadt,
Wiener Neustadt, Austria

Mayr-Pirker Brigitte

Salzburger Landeskliniken, Christian-
Doppler-Klinik, Salzburg, Austria

Motloch Lukas

Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck,
Vöcklabruck, Austria

Mrak Peter

LKH Weststeiermark, Graz, Austria

Muzzana Chiara

Claudiana Research, Universitäres Aus-
bildungszentrum für Gesundheitsberufe
„Claudiana“, Bozen, Italy

Müller Alexander

FH Campus Wien, Wien, Austria

Müller Ernst Josef

Klinikum Klagenfurt, Klagenfurt, Austria

Müller Walter

A.ö. Krankenhaus der Elisabethinen
Klagenfurt, Department für Akutgeria-
trie/Remobilisation, Salzburg, Austria

Müller-Eggenberger Eva

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee,
Abteilung für Akutgeriatrie/Remobilisa-
tion, Klagenfurt, Austria

Münzer Thomas

Geriatrische Klinik St. Gallen, Switzerland

Oberzaucher Johannes

IARA - Institute for Applied Research on
Ageing, FH Kärnten, Villach, Austria

Osterbrink Jürgen

Paracelsus Medizinische Privatuniversität
Salzburg, Institut für Pflegewissenschaft
und -praxis, Salzburg, Austria

Pallauf Martin

Paracelsus Medizinische Universität, Ins-
titut für Pflegewissenschaft und -praxis,
Salzburg, Austria

Referent:innen & Vorsitzende

Paulke-Korinek Maria

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Sektion VII – Öffentliche Gesundheit und Gesundheitssystem, Wien, Austria

Perchtaler Manuela

Fachhochschule Kärnten
Villach und Klagenfurt, Austria

Peyker Christina

Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz, Graz, Austria

Pfaff Johannes

Universitätsklinikum Salzburg, Institut für Neuroradiologie, Salzburg, Austria

Pichler Christine

Fachhochschule Kärnten
Villach und Klagenfurt, Austria.

Pietschmann Peter

Institute of Pathophysiology and Allergy Research; Center for Pathophysiology, Infectiology and Immunology; Medical University of Vienna, Wien, Austria.

Pinter Georg

Klinikum Klagenfurt am WS,
Klagenfurt, Austria

Pittermann Elisabeth

Gesundheitssprecherin des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ), Wien, Austria

Plank Hannes

LKH Villach, Abteilung für Medizinische Geriatrie, Villach, Austria

Pleschberger Sabine

Medizinische Universität Wien, Zentrum für Public Health, Wien, Austria

Pojer Andrea

Klinikum Klagenfurt/Wörthersee,
Klagenfurt, Austria

Praprotnik Lea

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee,
Abteilung für Ergotherapie, Klagenfurt,
Austria

Psota Georg

Psychosozialer Dienst, Wien, Austria

Pucks-Faes Elke

Tirol Kliniken Neurologie Hochzirl,
Zirl, Austria

Rab Anna

Kardinal Schwarzenberg Klinikum, Abteilung für Innere Medizin I, Schwarzach im Pongau, Austria

Rainer Peter

Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol,
Abteilung für Innere Medizin,
St. Johann in Tirol, Austria

Richter Lukas

FH St. Pölten, St. Pölten, Austria
WU Wien, Wien, Austria

Ristl Christina

Psychologie des Alterns, Universität Wien,
Wien, Austria

Roller-Wirnsberger Regina

Medizinische Universität Graz, Univ.-Klinik für Innere Medizin, Graz, Austria

Rudorfer Eva-Maria

Haus der Barmherzigkeit, Wien, Austria

Schneider Cornelia

Fachhochschule Wiener Neustadt, Wiener Neustadt, Austria. UMIT Tirol,
Hall in Tirol, Austria

Schüttengruber Gerhilde

Medizinische Universität Graz, Graz,
Austria

Seewald Moritz

SeneCura Group, Wien, Austria

Sembacher Tamara

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee,
Physiotherapie, Klagenfurt, Austria

Skoumal Martin

Medizinische Universität Graz, Graz, Austria Pensionsversicherungsanstalt,
Wien, Austria

Slavova Antoaneta

Institut für Bildung in psychoanalytischer Kunsttherapie, Wien, Austria

Smeikal Michael

Haus der Barmherzigkeit, Pflegekrankenhaus Tokiostraße, Wien, Austria

Stechemesser Lars

Salzburger Landeskliniken, Klinik für Innere Medizin, Salzburg, Austria

Steinlechner Rebekka

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften, Krems an der Donau, Austria

Stenmanns Carla

Heinrich Heine Universität,
Düsseldorf, Germany

Stern Richard

Häuser zum Leben, Wien, Austria

Strotzka Stefan

Gerontopsychiatrisches Zentrum des PSD Wien, Wien, Austria

Ströckl Daniela

Fachhochschule Kärnten,
Klagenfurt, Austria

Stuck Renate

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung für Akutgeriatrie/Remobilisation,
Klagenfurt, Austria

Tatzer-Hanten Verena

Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH,
Fakultät Gesundheit, Bachelorstudiengang Ergotherapie, Wr. Neustadt, Austria

Referent:innen & Vorsitzende

Taus Karin

Fachhochschule Wiener Neustadt,
Wiener Neustadt, Austria

Töll Thomas

Medizinische Universität Innsbruck, Uni-
versitätsklinik für Neurologie,
Innsbruck, Austria

Tonner Nina

Gemeinnützige Salzburger Landesklini-
ken, Salzburg, Austria

Trukeschitz Birgit

WU Wirtschaftsuniversität Wien,
Wien, Austria

Unselid Matthias

Haus der Barmherzigkeit, Abteilung für
Klinische Forschung SBG, Akademie für
Altersforschung, Wien, Austria

Verrì Filippo Maria

Agaplesion Bethesda Klinik Ulm, Institut
für Geriatrische Forschung der
Universität Ulm, Geriatrisches Zentrum
Ulm, Ulm, Germany

Vorbrugg Ina

Wiener Schule für Kunsttherapie,
Wien, Austria

Walentiny Patricia

Krankenhaus der Elisabethinen, Depart-
ment für Akutgeriatrie/Remobilisation,
Klagenfurt, Austria

Walter Magdalena

Geriatrische Gesundheitszentren der
Stadt Graz, Graz, Austria

Weinberger Birgit

Universität Innsbruck, Institute for Biome-
dical Aging Research, Innsbruck, Austria

Werner Franz

Fachhochschule Campus Wien,
Wien, Austria

Wienerroither Thomas

Salzkammergut Klinikum Vöcklabruck,
Vöcklabruck, Austria

Wirnsberger Gerhard

Medizinische Universität Graz, Ärztekam-
mer für Steiermark, Graz, Austria

Wosko Paulina

Gesundheit Österreich GmbH, Wien,
Austria

Würzner Reinhard

Medizinische Universität Innsbruck, Insti-
tut für Hygiene und Medizinische Mikro-
biologie, Innsbruck, Austria

Sponsoren

Wir danken den folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

GOLD Sponsoren



SILBER Sponsoren



QUMEA

BRONZE Sponsoren



Weitere Sponsoren

